

Informationsdrucksache

Nr.: DS9/0416

Federführend:
Kommunales Immobilien Management

Status: öffentlich
Datum: 06.02.2015

Verfasser: i. A. Richlik, Thomas

**Öffentliche Toiletten in Iserlohn
Anfrage der UWG-Piraten Fraktion vom 31.01.2015**

vorgesehene Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Zuständigkeit
17.02.2015	Rat der Stadt Iserlohn	Information

Gesehen Bm:

Mitzeichnungen:

Name:	Janke					
Handzeichen:						

Beschlussumsetzung bis:	201		
	Betrag:	I-Auftrag:	Produktnummer:
Investive Auszahlungen in €			
Investive Einzahlungen in €			

	Betrag:	einmalig	laufend	ggf. bis	Produktnummer:
Personalaufwand in € (p/a)					
Sachaufwand in € (p/a)					
Erträge in € (p/a)					

Sachverhalt:

Das Kommunale Immobilien Management (KIM) nimmt zur Anfrage der Fraktion Die UWG - Piraten Fraktion wie folgt Stellung:

„Die UWG - Piraten Fraktion hätte mal gerne gewusst, unter welcher Aufsicht und Leitung sich die öffentlichen Toiletten in ISERLOHN befinden?“

Organisatorisch sind die öffentlichen WC-Anlagen beim Ordnungsamt angesiedelt, befinden sich jedoch in den Gebäuden des KIM oder der Kämmerei (Schillerplatz-BgA / Stadtbahnhof-BgA). Derzeit befinden sich **5 öffentliche, kostenfreie WC-Anlagen** in den Gebäuden des KIM.

Das KIM ist für die Bauunterhaltung und Reinigung zuständig. Das Ordnungsamt organisiert die Bereitstellung der öffentlichen WC-Anlagen bei öffentlichen Veranstaltungen. Zudem ist der Bereich Stadtmarketing bei städtischen Aktionen involviert.

Die Toilettenanlage am Bahnhof

„Grundsätzlich sind diese Toiletten mit zwei Kabinen zu wenig!

Die Belüftung ist eine einzige Katastrophe!

Die Accessoires die dort eingebaut wurden, sind vielleicht Standard, aber alleine die Toilettenrollenhalter könnten größer ausgelegt werden! Warum keine diebstahlsicheren Haken?

Lose Toilettendeckel, fehlende Seife und Papier in den Spendern!

Alles das lässt doch darauf schließen, dass die Anlage nicht betreut wird, oder nur unzureichend. Auch der fehlende Reinigungsplan, lässt darauf schließen!

Beim Nachfragen in den dort ansässigen Geschäften, wurde mir auch mitgeteilt, dass die Öffnungszeiten nicht immer wie angegeben eingehalten werden! Mal um 6.00 Uhr wie angegeben aber auch mal erst um 7 00 Uhr oder auch erst um 7.30 Uhr. Und immer wieder der Tenor, sehr dreckig.

Das die Toilettenanlage auch von den Gästen einer Bäckerei, in der auch Essen und Trinken, angeboten wird, benutzt werden muss, da es dort keine Gästetoilette gibt, ist für uns nicht nachvollziehbar!“

Die **Einrichtungsgegenstände** werden bei der Beschaffung grundsätzlich in der Qualität ausgewählt, dass sie möglichst robust und Vandalismus sicher sind.

Die Lebensdauer der Objekte ist in den öffentlichen Toiletten sehr kurz. Entweder werden die Ausstattungsgegenstände zerstört oder gestohlen. Die Ersatzeinrichtung bleibt in der Regel keinen Monat ohne Schaden.

Die benötigten **Hygieneartikel** werden bei jeder Sichtreinigung kontrolliert und aufgefüllt. Verbrauchsmittel, wie Seife oder Papier werden, regelmäßig gestohlen oder übermäßig benutzt. Dies kann bis zur Verstopfung der Toilette führen. Zudem liegt das Papier auf dem Boden verstreut.

Ein **Reinigungsplan** sollte grundsätzlich aushängen und jede Reinigung soll mit einer Unterschrift dokumentiert werden. Das Problem liegt hier ebenfalls im Vandalismus.

Die **Schließung** organisiert ein beauftragter Sicherheitsdienst.

Falls eine Nichteinhaltung der Öffnungszeiten vorliegt, begründet sich diese oft durch die Beseitigung von Schäden und Verunreinigungen. Diese Ereignisse bilden insgesamt die Ausnahme, bleiben den Nutzern aber im Gedächtnis.

Die Toilettenanlage am Schillerplatz

„Dass diese Anlage jahrelang nicht gewartet wurde, sieht man an ihrem Erscheinungsbild.

Aber sie steht ja auch schon jahrelang in der Kritik.

Warum wurde hier nicht schon mal etwas verändert, wenigstens die Sauberkeit.

Wie heißt ein deutsches Sprichwort“ Alt kann es sein, aber sauber „ Auch hier fehlt der Hinweis auf ein Reinigungsintervall.

Sind wir das nicht unsern MARKTBESCHICKERN schuldig, die diese Toilette zum großen Teil benutzen müssen, wenn es gar nicht anders geht? Man würde gerne einen Obolus bezahlen, wenn man dadurch eine saubere Toilette vorfinden würde, sagten uns zwei Damen der Marktbeschicker und eine Besucherin!

Das Bild mit dem braunen Fleck auf der Brille, entstand auf der DAMENTOILETTE, am Samstagmorgen gegen 9.00 Uhr!

Das einzig neue an dieser Anlage ist der Hinweis, dass es sich bei dieser Anlage um eine Anlage der Stadt Iserlohn handelt! Ist das nicht traurig?

Da die Toiletten nicht mehr zumutbar sind, sind wir der Meinung, dass diese zugesperrt werden sollten, auch aus hygienischen Gründen. Stattdessen sollte man sich um einen Container kümmern wie es in anderen Städten auch üblich ist. (Behindertengerecht)“

Diese WC-Anlage befindet sich nachweislich im schlechtesten Zustand aller öffentlichen Toiletten.

Der Hauptgrund, dass eine Schließung der Toilette bisher nicht in Frage kam, ist die hohe Nutzungsfrequenz der Toilette an Markttagen. Die naheliegende, kostenpflichtige WC-Anlage an der Nussstraße ist für die meisten Nutzer aufgrund der Gebühr keine Alternative.

Die o.g. Verunreinigung gegen 9 Uhr verdeutlicht die hohe Frequentierung der öffentlichen WC-Anlage.

Die **WC-Anlage ist 13 Stunden täglich geöffnet**. Es finden insgesamt **3 Sichtreinigungen** während des Tages statt, nach der Nutzung **am Abend jeweils eine Vollreinigung**. Das bedeutet, dass diese Anlage **alle 3,5 Stunden gereinigt** wird.

Wird kurz nach erfolgter Reinigung die Anlage verschmutzt, verbleibt dieser Zustand bis zum nächsten Reinigungssturnus und führt somit zu Beschwerden der Nachnutzer.

	7280 WC Letmathe	7210 Schillerplatz	7240 Alter Rathausplatz	7250 Bahnhof	7260 Seilersee	Gesamt
Öffnungszeiten	Mo-Fr 7:00-19:00 Uhr, Sa 7:00-16:00 Uhr	Mo-Fr 6:00-19:00 Uhr, Sa 6:00-18:00 Uhr	Mo-Fr 6:00-19:00 Uhr, Sa 6:00-18:00 Uhr	Mo-So 6:00-21:00 Uhr	Sommerzeit Mo-So 8:00-20:00 Uhr / Winterzeit Mo-So 8:00- 17:00 Uhr	
Nutzungsstunden / a	3.588	4.004	4.004	5.475	3.833	20.904
Anzahl Reinigungen	drei Sichtreinigungen und am Abend eine Vollreinigung	drei Sichtreinigungen und am Abend eine Vollreinigung	zwei Sichtreinigungen und am Abend eine Vollreinigung	drei Sichtreinigungen und am Abend eine Vollreinigung	zwei Sichtreinigungen und am Abend eine Vollreinigung	
Reinigungsstunden / a	312	468	312	548	365	2.005
% Betreuung während Nutzungszeit *	8,70%	11,69%	7,79%	10,00%	9,52%	9,59%
		* Ca. 30 Min pro Sichtreinigung	Veranstaltungszeiten sind nicht eingerechnet			

Aus der Tabelle wird ersichtlich, dass lediglich 10 % der Öffnungszeit einer Betreuung des Reinigungspersonals unterliegt.

Toilettenanlage Alter Rathausplatz

„Da hat man zwar viel Edelstahl verbaut, aber auch hier gibt es die gleichen Mängel wie in den anderen Anlagen auch.

Eine Frage sei an dieser Stelle noch erlaubt. Mit welchem Auftrag sitzt bei verschiedenen Veranstaltungen in der Stadt dort eine Person und kassiert? Was bekommt der Benutzer dafür, und wer hat diese Person damit beauftragt?“

Die Nutzung der öffentlichen Toilettenanlagen ist **grundsätzlich kostenlos**.

Das Stadtmarketing als Veranstalter des Weihnachtsmarktes hat die Erfahrungen und Beschwerden der Bürger aus dem Jahr 2013 genutzt, um für den Weihnachtsmarkt 2014 ein **Konzept zur Verbesserung** der Toilettennutzung zu entwickeln.

Zentraler Bestandteil dieses Konzeptes war eine **dauerhafte Betreuung** der WC-Anlage. Dies konnte durch einen Verein abgedeckt werden. Zur Refinanzierung wurde um eine **Spende für den Verein in Höhe von 50 Cent pro Toilettengang** gebeten.

Insgesamt sind die Beschwerden im Vergleich zum Vorjahr und zur alltäglichen Nutzung deutlich zurückgegangen.

Toilettenanlage am Seilersee

„Hier sah es bis vor einem Jahr noch anders aus, man konnte diese Toilette bedenkenlos benutzen, was nun nicht mehr der Fall ist. Kein Papier trotz eines großen Rollenkastens für Toilettenpapier an der Wand. Beide WC-Becken im Abgang verstopft. Da alle Fenster offen standen, kann es auch sein, dass etwas abgefroren war. Wie kommt eine solche Toilettenanlage in einem Naherholungsgebiet bei auswärtigen Besuchern an?

Die dort angegebene Telefonnummer ist nur besetzt und ein Schild zu den Öffnungszeiten fehlt auch!“

Die beschriebene Problematik verdeutlicht, dass die Schwierigkeiten mit den öffentlichen Toiletten vielschichtig sind und sich ständig verlagern und ändern. In den vergangenen 3 Jahren wurde im **Betrieb der o. g. Toilettenanlage nichts geändert**. Auch am Seilersee ist es ein Problem der fehlenden Kontrolle.

Toilettenanlage im Alten Rathaus in Letmathe

„Auch hier kein Papier und wie in allen aufgeführten Anlagen, ein beißender Geruch nach Ammoniak, obwohl es doch heute Möglichkeiten gibt, dieses zu verhindern.“

Der Geruch der öffentlichen Toilettenanlagen ist ebenfalls ein Problem. In der Regel wird vor allem im Herrenbereich auf den Boden uriniert. Der **Urin** setzte sich im Laufe der Jahrzehnte **im Mauerwerk** fest.

Hier kann eine Reinigung nicht helfen. Die Bereiche müssten komplett entkernt werden.

Bisher wurde versucht den **Geruch mit chemischen Mitteln zu neutralisieren**. Die dazu notwendige Menge führte jedoch zu **Beschwerden einiger Nutzer**, die negativ auf den künstlichen Geruch reagierten.

Behindertentoilette am Markt in der Nußstraße

„Das ist eine Toilette, wie man sie gerne überall haben möchte. Das erste was man feststellt ist, es ist sehr angenehm warm, sauber und funktionell, ohne Geruchsbelästigung, einfach super.

Obwohl auch hier die Becken in Edelstahl gefertigt sind, gibt es doch eine angenehme Atmosphäre.

Schon im Jahre 2002 hatte der damalige Behindertenbeirat eine Toilette im Bereich des Parkplatzes Knipp – Poco gefordert. Nachzulesen in der Niederschrift vom 07.05.2002 des Behindertenbeirates. Was ist daraus geworden?

Frage, dürfen diese Behinderten - Toiletten auch von nicht behinderten Personen mit 0.50 € benutzt werden?“

Seit dem Jahr 2000 besteht ein Werbenutzungsvertrag. Der **Vertragspartner** hat das **WC-matik auf eigene Kosten erstellt** und übernimmt auch die Betriebskosten der öffentlichen Toilette.

Die Stadt übernimmt die Kosten für den Wasser- und Abwasserverbrauch und erhält im Gegenzug die Münzeinnahmen behalten. Im Gegenzug darf der Vertragspartner auf eigene Kosten acht Werbeelemente im Stadtgebiet nach Rücksprache mit der Stadt aufstellen.

Der Vorteil liegt hier an der **Übernahme der Kosten durch den Vertragspartner** und Bündelung der Verwaltungstätigkeit an einer Stelle. Zudem kann das **WC 24 Std genutzt** werden.

Der deutlich bessere Reinigungszustand ist auf die geringere Nutzungsfrequenz zurück zu führen.

Diese begründet sich darin, dass es die einzige Toilette ist, für die eine **Nutzungsgebühr in Höhe von 50 Cent** gezahlt werden muss.

Die Toilette wird lediglich abends manuell gereinigt. Dies entspricht einem Viertel des Reinigungsaufwandes der WC-Anlage des Schillerplatzes. Eine Nutzungsfrequenz wie am Schillerplatz birgt die Gefahr, dass die Verunreinigung zunimmt.

Eine Toilettenanlage dieser Art kostet in der Anschaffung, je nach Ausstattung, zwischen 100.000-200.000 €. Der Nachteil dieser Toilettenanlage liegt an der technischen Anfälligkeit. Zudem ist das WC nicht für Großveranstaltungen geeignet, da die Wartezeiten zu lang sind.

Die WC-Anlage an der Nußstraße ist **kein reines Behinderten-WC**, sondern steht der gesamten Bevölkerung zur Verfügung. Behinderte Menschen, die im Besitz eines Euro-WC-Schlüssels von CBF sind, können diese WC-Anlage kostenfrei benutzen. Die Behinderten-WC-Anlagen der Stadt Iserlohn können ebenfalls mit dem Euro-WC-Schlüssel getätigt werden und stehen somit ebenfalls 24 Stunden zur Verfügung.

In den **Niederschriften des Behindertenbeirates** vom 25.4.2002, 20.6.2002 und 17.12.2003 wurde erklärt, dass die Toilettenanlage von den damaligen Sponsoren nicht finanziert werden könnten. Die damaligen Kosten für eine städtische Toilettenanlage in Höhe von 60.000 € - 70.000€ konnten nicht aufgebracht werden.

„Alle hier aufgeführten Anlagen, sind einer Stadt mit circa 100.000 Einwohnern nicht würdig. Wir fordern Sie daher auf, ein Gremium zu bilden, damit diese Missstände zeitnah in unserer Stadt beseitigt werden.“

Die oben genannten Missstände sind in den öffentlichen Toiletten tatsächlich vorhanden. Es bedarf einen hohen, permanenten Mitteleinsatz, um diese Zustände wirkungsvoll und dauerhaft zu beseitigen. Ein Blick auf andere Städte offenbart ähnliche Probleme. Eine Stadt ohne Probleme mit den öffentlichen Toiletten ist nicht bekannt.

„Es ist weiterhin wünschenswert, dass die hier gemachten Fehler, Einfluss haben auf die Toilette, die am Fritz-Kühn-Platz errichtet werden soll.“

Es sind bereits Gespräche zwischen der Stadtplanung, Stadtmarketing, Ordnungsamt und dem KIM zum Thema Toilettenanlage Fritz-Kühn-Platz erfolgt. Es besteht Einigkeit, dass bei dem bisherigen Mitteleinsatz/Betreiberform kein zufriedenstellendes Ergebnis erlangt werden kann.

i. A. Zawada

Anlage(n):